

in dörfen an stanz wird das, den man beschenken will, an einen balken in der stube festgebunden.  
beim erntefest binden die bauern dem gutsherrn eine handvoll ähren an den arm.

skr. brag'sertum von srag fundere, mitter, darre  
sertum von serere knüpfen.

serta venustatis, colligae ac verticis aureum. Prudentius psychon. 441.

strecke (Schmid's idiot. 513), in der Schweiz einstrickete, von einstricken, festbinden, dem pathen schenken, was wieder mit jenem helsen und würgen zusammentrifft. Aus Niederdeutschland kenne ich keinen solchen ausdruck, die Westfalen nennen das pathengeschenk pillegift (von pille, pathe, vgl. franz. filleul, filiolus.) Geldgeschenke, bei welchem anlass sie nun erfolgten, pflegten im 16 jh. an den arm, auf den ermel gebunden zu werden, wofür Schweinichens lebensbeschreibung 1, 49. 71. 244. 249. 342. 3, 289 bei den jahren 1567. 1572. 1576. 1578 zeugt. auch in Joh. Strizers deutschem schlemmer Magdeb. 1588 bogen DVII<sup>e</sup> steht 'auf die ermel binden'. aus Fischart und Hans Sachs schwebt mir die redensart nicht vor.

einstricken, dem pathen das geschenk einbinden. Stahl. 2, 409

in Niederhessen: neujahrsbom Vilmar Hess. z. d. j. 4, 88. auch ml. pillegift. Weiland's v.

1732 seine forter um den arm. namensanbinde angebundner. Ateles 15%. angeblinde zur rückkehr. Göthe 2, 172.

solche geschenke retten sich auf dem conress der eltern.  
Goth. philol. 298

zu knüpfen. Fleming 559, 560  
hand binden 562  
der ring bindet die finger 643.  
abzubinden 651

auf eines geburstag die blumen zum kranz sein  
Athenaeus XV p. 680 a  
nicus (fragm. hist. gr.)  
blumen tragen unter gelieb

weiss d  
vorüber  
anzub  
mit de  
ein sol  
(Amst.

ein bündel  
das rote gebet  
netzel mit  
der sonntags gibt sie ein kranz  
Was du da was du kranz  
auftritt  
f. 1947  
bullen eine kranz  
18. 1, 2206.

at,  
ag  
n,  
er  
n.  
rn  
der gebundene muß sich lösen.  
Fleming 410. 474.  
um die hand. Fleming p. m.  
69. 93. 242. 268.

frouwen die gebende knagen. Nib. 532, 1.  
daz gebende uf rücken - 1291.

die jungfrau sagt: (Ben. 362)  
der (blumen) het er gerne ein krenzeln, geselle.  
der (bl.) wil er ein krenzeln wolge-  
tan uf er kran. (ib. 444.)

si böt im bi dem tanze ein krenzeln  
Ben. 438.  
kleine bliemin schapel, Parz. 234, 11  
er sante mir ein rosen schapel  
Danaiont setet dem erwähten bräuti- (Ben. 450.)  
auf einem helme zimet wol.  
Winsbette ed. Haupt p. 57.

die mägde maßen den gesellen  
kränze zum tanz.  
Hants (Görz 2, 123)  
bliemin was er gebende. Parz.  
232, 17.

Gryphius in einem sonnet auf die treue: 'die ists mit der ich binde' (700.) in einem andern heifst es s. 704 als der besungne von drei freunden auf seinen namenstag gebunden wurde:

drei seelen binden dich, die ein in einem mund,  
drei binden mit sich selbst, drei wünschen dich gesund,  
und am schlufs:  
difs alles was du sihst, herr bruder, muß verschwinden,  
doch freundschaft pocht den tod<sup>(1)</sup> und trotz die ewikeit,<sup>(2)</sup>

dem ritter hant  
schulz gürten  
schenken. ring 220.

Ächtung s. v. pochen  
die leute pochen  
Petr. 1870

(1) 'einen pochen' verhöhnen. 'du wirst auch nicht die ganze welt pochen' proin non insultabis hominibusque diisque. Casp. Stieler's sprachschätz s. 1463. 'wenn mich mein hasser pochete' Luther ps. 55, 13, si is qui oderat me super me magna locutus fuisset.

der junge knab bittet die jungfrau auf ihr oberstes harband zu greifen und er ihm zu schenken.  
sie lehrt ihn mithel vor, löse er die, so solle er ihr rosenkranzlin von hinten tragen. Uhlau's volksh. p. 7.

val. das kranz singen um den kranz. ibid. 8. 12. jungfrauen sichten den junggerellen  
gebende z. winterh. Ben. 356, 249. gebende zerrhen. Ben. 321. Kranz zum tanz. a. d. 2, 144.  
gebende frazerh. altd. bl. 1, 242. and. frazarar superbus protervus

ih wurde bekaant, winderhit bei dem frauenzimur, woltet meine kappe, conel und abgerutete oben überall mit seidenen banden  
zierte von allerhand farben, so wolt er sich glauben, daß etliche mutter die jetzige mode darvon abgesehen. Simpl. 195.  
kleid auf die neue mode, mit tausenderlei seidenen banden. Simpl. 7.